

UNABHÄNGIGES KURATORIUM LANDSCHAFT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Verband für Naturschutz und Landschaftspflege e.V.

www.Kuratorium-Landschaft-SH.de oder www.uklsh.de



UKLSH e.V. | Auf der Tenne 4, 24119 Kronshagen

Bokelholm und Kronshagen,
im Februar 2025

An die Mitglieder und Freunde des Unabhängigen Kuratoriums Landschaft Schleswig-Holstein



Der teilrenovierte Hohe Ausguck im Wilden Moor unter dem Regenbogen
(Foto 15.11.2024 Kuno Brehm)

Liebe Naturschützer,

im November 2024 wurde ein neuer und größerer Vorstand gewählt. Damit wollen wir sicherstellen, dass die Arbeit, die mit allergrößtem Einsatz vom früheren Vorstand mit großer Kontinuität in 50 Jahren Naturschutzarbeit geleistet wurde, angemessen weitergeführt werden kann.

Unsere bisherigen Vorstandsmitglieder Kuno Brehm und Erich Struck wurden zu Ehrenvorsitzenden gewählt, Ingrid Brehm und Herbert Dierks zu Ehrenmitgliedern. Alle Abstimmungen auf der Jahreshauptversammlung waren einstimmig und zeigen großen Dank und Respekt für die immense Aufbau- und Pflegearbeit im Verein.

Unabhängiges Kuratorium Landschaft Schleswig-Holstein e.V. | www.uklsh.de
1. Vorsitzender: Prof. Dr. Martin Lindner | Auf der Tenne 4, 24119 Kronshagen
Tel.: +49 (0) 170 2445316 | E-Mail: kontakt@uklsh.de

S. 1/5

Der neue Vorstand setzt sich aus den folgenden Vereinsmitgliedern zusammen:

Erster Vorsitzender	Prof. Dr. Martin Lindner	Beisitzer	Dr. Stefan Bräger
Zweite Vorsitzende	Margrit Frank	Beisitzer	Uwe Hilscher
Kassenwart	Dr. Folker Bredow	Beisitzer	Thomas Jaspert
Schriftführer	Björn Hilscher	Beisitzer	Stefan Rathgeber

Zu Beginn des Jahres 2025 blicken wir noch einmal zurück auf den Januar 2024: Hartmut Pietsch aus Leck wurde vom Bundespräsidenten, ausgehändigt durch den Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein, für seine Jahrzehnte langen - nahezu täglichen - Pflegearbeiten im FFH-Gebiet Leckfeld mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Dr. Georg Hoffmann unterstützt ihn dabei im Bestreben, den Sumpfenzian, das Fettkraut, die Natternzunge und zahlreiche weitere Arten der Roten Liste zu bewahren. Das MEKUN hat für Leckfeld eine Vegetationskartierung durch GfN und eine Evaluation der Großschmetterlinge durch Dr. Kolligs finanziert.

Grundsätzlich verrichten wir unsere gesamten eigenen Pflege- und Verwaltungsarbeiten im Naturschutz ehrenamtlich. Dadurch gewinnen wir ein Mindestmaß an wirtschaftlicher Unabhängigkeit. Die finanzielle Grundlage unseres Vereins verdanken wir in erster Linie den Spenden unserer Mitglieder, Freunde, Förderer und Helfer.

Hinzu kommen Zuwendungen aus öffentlichen Kassen, und gezielte finanzielle Unterstützungen beispielsweise von Stiftungen. In diesem Jahr erhielten wir von der **Volksbank-Stiftung** eine Zuwendung für das Entkusseln im Bokseer Moor. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an alle Spender.

Unser Erfolg wäre aber nicht möglich ohne den unermüdlichen Einsatz vieler Helferinnen und Helfer, die uns vor allem im Fockbeker Moor und im Bokseer Moor geholfen haben, den Birkenaufwuchs zu bekämpfen.



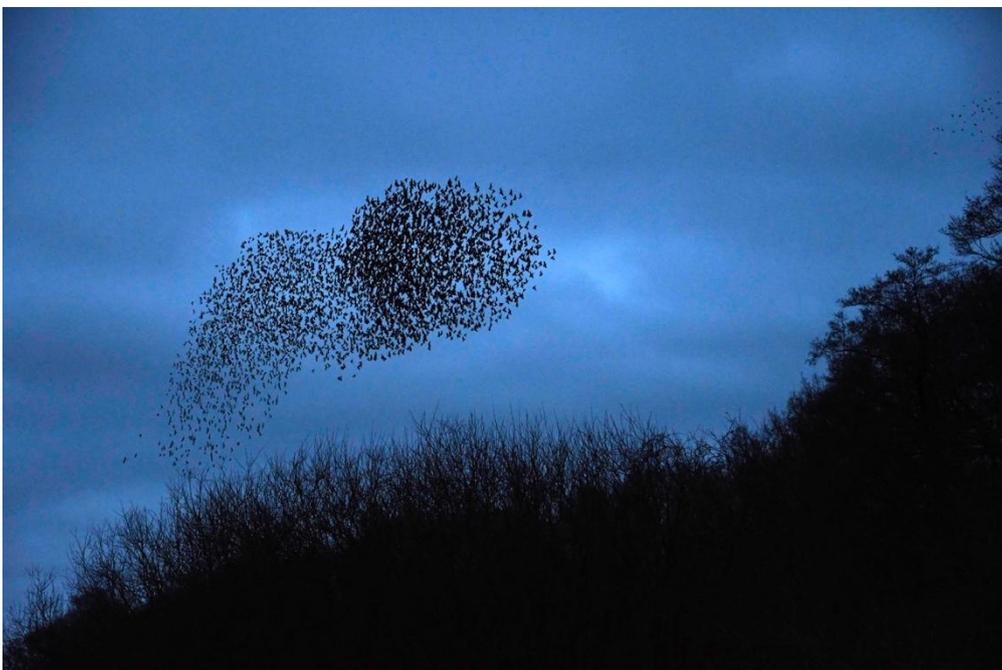
Fällarbeiten im Bokseer Moor (Foto 11.01.2025 Martin Lindner)

Ein weiterer großer Dank geht an Marius Stapelfeldt, der in Absprache mit uns die gesamte Verwaltung und Pflege unserer Eigentumsflächen Blocksdorf, Brüchwiesch, Flemhuder See, Haby, Perk und Sorgwohlder Binnendünen hauptamtlich im NATURPARK WESTENSEE OBERE EIDER e.V. (NWOE mit Sitz in Felde) organisiert.

Vor einigen Jahren wurde uns auf Antrag eine Vollförderung für die von Dr. Kolligs erarbeitete Evaluation der Schmetterlinge in den Sorgwohlder Binnendünen gewährt. Um einen Vergleich mit dem in die forstwirtschaftliche Nutzung übergegangenen Loher Gehege zu ermöglichen, haben wir im Jahr 2024 mit Eigenmitteln eine entsprechende Evaluation für die Loher Heide erarbeiten lassen.

Des Weiteren haben wir 2024 eine Bestandsaufnahme der Spinnen im Wilden Moor durchführen lassen.

Im NSG Bokelholmer Teiche wurden Weidengebüsche gerodet und teilweise geschreddert oder abgefahren.



Ein Starenschwarm kurz vor der Landung im Schilfgebiet der Bokelholmer Teiche
(Foto 25.01.2025, ca. 16:50 Uhr Kuno Brehm)

Um unsere 7 ha große, 700m lange Moorparzelle im Hartshoper Moor besser bearbeiten zu können, haben wir einen einfachen Bohlensteg von 270 m Länge bauen lassen.

Da es sich bei dem von uns praktizierten aktiven Hochmoorschutz um ein grundsätzliches Anliegen unseres Vereins handelt, ist zum Jahresende 2024 ein Schreiben zur Problematik der Hochmoorpflege an die UNB RD, an das LfU und an das MEKUN gegangen.

Für 2024 waren mehrere weitere Maßnahmen geplant und vorbereitet, die jedoch wegen witterungsbedingter Nichtbefahrbarkeit, Schlechtwetter, behördlichen Terminbegrenzungen, Personalmangel oder Nichtverfügbarkeit von geeigneten Maschinen auf das Jahr 2025 aufgeschoben wurden:

- In den **Sorgwohlder Binnendünen** war für 2024 eingeplant, eine weitere Teilfläche von 1 ha Größe zu mähen. Diese Maßnahme konnte im Januar 2025 gemeinsam mit der Stiftung Naturschutz durchgeführt werden.
- Auf der Wiese im **Elsdorfer Gehege** soll das Fräsen der Baumstümpfe vorgenommen werden.
- Für dieses Projektgebiet ist der Auftrag zur Evaluierung der Grobschmetterlinge an Dr. Kolligs vergeben.
- Das Entkusseln unserer 7 ha großen Moorfläche im FFH-Gebiet **Hartshoper Moor** erfolgt in Teilen durch die Firma KÖPP.
- Im **Wilden Moor** soll das rund um den Kleinen Ausguck liegende Geröll zu einem weiteren Schlangenquartier umgeordnet werden. Das Material haben wir als Geschenke zu gleichen Teilen von Firma THOMSEN, Osterrönfeld und vom Wasser- und Bodenverband Wehrau angeliefert bekommen.
- Außerdem soll ein als Staudamm dienender Wegeabschnitt gesichert werden, und zwar durch Aufbringen einer ca. 8 cm dicken Schotterauflage. Die Schwierigkeit besteht darin, das Material zum Schadensbereich zu bringen, ohne unnötige Schäden an der Zuwegung anzurichten. Wir haben dies in den Vorjahren unter Mitarbeit von Schülergruppen erfolgreich umsetzen können.
- Die Entkusselungsarbeiten sollen durch die Firma KEMPE fortgeführt werden.
- Auch die Fortführung der seit vielen Jahren in Intervallen durchgeführten Mahd ehemaliger Grünlandflächen in verschiedenen Bereichen des Wiedervernässungsgebietes im Wilden Moor auf der Basis zurückliegender Vereinbarungen mit den Eigentümern bleibt gewährleistet.



Sieben junge Raubwürger in einem Nest im Wilden Moor
(Foto: 11.05.1968 Kuno Brehm)

- Im Jahr 2025 wird die lokale Aktion aus dem Naturpark Westensee (NWOE) dieselben Projekte wie auch 2024 bearbeiten und fortführen.
- Eine ähnliche Übereinkunft ist ab 2025 für die Projekte **Dachsenberg und Elsdorfer Gehege** geplant: In Bergenhusen sind Frau Dr. Bode und Frau B.Sci. Jannasch im Verein 'KUNO (Kulturlandschaft Nachhaltig Organisieren) e.V.' tätig, der wie der NWOE arbeitet. Wir haben die beiden Projektgebiete während der 2024er Mäharbeiten gemeinsam besucht und im Oktober 2024 die S+E-Anträge 2025 bei der UNB eingereicht.
- Die **Amphibienleitanlagen** Diekendörn, Hopfenkrugteich und Wulfsteich werden weiterhin durch D. Follster zweimal jährlich gemäht.

Als neuer Vorstand wollen wir in der näheren Zukunft vor allem die Kontinuität der bisherigen hervorragenden und wichtigen Arbeit gewährleisten. Hinzu kommt die Aufgabe, das Wissen und die Erfahrung, aber auch viele Dokumente und ausgezeichnetes Bildmaterial über unsere einzelnen Betreuungsgebiete auszuwerten und weiterzuentwickeln. Perspektivisch werden wir neue Kanäle für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation etablieren, um auch weiterhin engagierte Mitglieder mit vielfältigen Fähigkeiten zu gewinnen.

Darauf freuen wir uns!
Mit herzlichen Grüßen

Martin Lindner, Margrit Frank, Folker Bredow, Björn Hilscher,
Stefan Bräger, Uwe Hilscher, Thomas Jaspert, Stefan Rathgeber